

RICHTLINIEN

Bayerisch-israelische Bildungskooperation (BIBIKO)

Richtlinien zur Förderung von Vorbereitungsmaßnahmen

Stand: 01.01.2021

Im Rahmen der Bayerisch-Israelischen Bildungskooperation (BiBiKo) fördert der Bayerische Jugendring (BJR) im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus die schulische und außerschulische Bildung durch Begegnungen zwischen israelischen und bayerischen Akteuren.

Die deutsch-israelischen Beziehungen haben einen besonderen Charakter und sind von herausragender Bedeutung: die Shoah beeinflusst das Verhältnis zwischen den beiden Ländern - jede Beschäftigung mit diesem Verhältnis und jede Begegnung zwischen jungen Menschen aus beiden Ländern geschieht immer auch vor diesem Hintergrund. Begegnungen und Studienfahrten in diesem speziellen Kontext bieten hohe Anreize und direkte Zugänge zu verschiedenen Ebenen des Lernens. Historische, politische und kulturelle Bildungsinhalte werden konkret erfahrbar und nachhaltig erlebt. Der Austausch mit Israel ist gleichzeitig auch immer in besonderer Weise persönlichkeitsbildend, denn er fördert die Befähigung zu Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Solidarität und Übernahme von Verantwortung. Diese Möglichkeit der Bildung soll jungen Menschen in Bayern vermehrt zukommen können. Daher fördert das BiBiKo Programm vier Schwerpunkte, um diese Lernerfahrungen zu ermöglichen:

- Studienfahrten von Lernenden
- Studienfahrten von Multiplikator_innen
- Vorbereitungsmaßnahmen für bayerisch-israelische Austausche

Die Förderung erfolgt in ohne Rechtsanspruch, im Rahmen der verfügbaren Mittel nach Maßgabe dieser Richtlinien und den allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Art. 23 und 44, den Verwaltungsvorschriften zu Art. 44 der Bayerischen Haushaltsordnung (BayHO) sowie der ANBest-P bzw. ANBest-K.

Grundlage der Förderung ist die „Gemeinsamen Absichtserklärung“ zur Bayerisch-Israelischen „Kooperation in den Bereichen von schulischer Bildung, Gedenkstättenpädagogik und Jugendaustausch“ vom 09.11.2011 sowie die ergänzende Vereinbarung vom 18.10.2019.

1. Ziel und Zweck der Förderung

Grundlage für erfolgreiche internationale Austausche und Begegnungsmaßnahmen ist insbesondere eine gute Vorbereitung. Dazu gehört eine stabile, vertrauensvolle Beziehung zwischen den jeweils Verantwortlichen, die Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und das entsprechende historisch-politische Grundwissen. Persönliche Kontakte sind bei Aufbau und Weiterentwicklung der Beziehungen nach Israel von besonderer Bedeutung, um gemeinsam im internationalen Team eine weltoffene Begegnung sowie geschichtliches, politisches und kulturelles Bewusstsein zu fördern.

Mit den geförderten Vorbereitungsmaßnahmen sollen die Träger bei der Planung und Vorbereitung ihrer Maßnahmen unterstützt werden. Es soll ihnen auch ermöglicht werden, durch eine Vorbereitungsfahrt nach Israel die Voraussetzungen für eine solche Zusammenarbeit zu schaffen.

2. Gegenstand der Förderung

Gefördert werden Vorbereitungsfahrten von Verantwortlichen aus der bayerischen Jugendarbeit bzw. von bayerischen Lehrkräften nach Israel.

3. Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die Träger weiterführender öffentlicher und privater Schulen, andere Ausbildungsinstitutionen aus Bayern und die im Bayerischen Jugendring zusammengeschlossenen Jugendorganisationen¹ und andere öffentlich anerkannte Träger der freien Jugendhilfe, die in der Jugendarbeit in Bayern tätig sind.

4. Zuwendungsvoraussetzungen und Standards

4.1. Dem Antrag muss eine Planung zugrunde liegen, aus der ersichtlich wird:

- welche Form des Austausches angestrebt wird und worin der Bildungscharakter der Begegnung bzw. Studienfahrt liegt
- die beteiligten Organisationen, bzw. Schulen in Bayern und in Israel
- das geplante Programm der Besuchsreise, mit Zeitablauf
- Zahl und Funktion der beteiligten Personen, soweit zum Zeitpunkt der Antragstellung bekannt

4.2. Die Besuche müssen inklusive An- und Abreisetag mindestens vier Tage dauern.

¹ Zu den im Bayerischen Jugendring zusammengeschlossenen Jugendorganisationen zählen hier auch die Stadt-, Kreis- und Bezirksjugendringe. Da dies Teile der Gesamtkörperschaft Bayerischer Jugendring sind, haben diese Regelungen für sie nicht den Rechtscharakter von Förderrichtlinien, sondern von organisationsinternen Verfahrensregelungen.

- 4.3. Es werden max. drei Personen gefördert.
- 4.4. Die Förderung von mehreren Besuchsreisen für die selbe Austausch- oder Begegnungsmaßnahme ist grundsätzlich ausgeschlossen. Dies kann nur in besonders begründeten Ausnahmefällen erfolgen.
- 4.5. Nicht gefördert werden Vorbereitungsfahrten, die nicht der Planung bzw. der Vorbereitung von Jugend- und Schüleraustauschen, von Begegnungsmaßnahmen oder Studienfahrten dienen.
- 4.6. Insbesondere können nur solche Maßnahmen und Projekte gefördert werden, mit denen vor der Erteilung der Bewilligung noch nicht begonnen wurde bzw. wenn der vorzeitige Vorhabensbeginn ausdrücklich durch den BJR genehmigt wurde. Das gilt nicht für notwendige Buchungen für die Anreise ins Ausland. Diese können förderunschädlich schon früher erfolgen, das Finanzierungsrisiko liegt dabei ausschließlich beim Antragsteller. Der Vorhabensbeginn ist somit definiert als Antritt der Reise.
- 4.7. Nicht gefördert werden können Veranstaltungen, für die bereits eine Förderung aus anderen Programmen erfolgt. Ausgenommen hiervon sind Zuwendungen aus dem Programm „Erasmus+“ sowie kommunale Zuschüsse. Eine weitere Förderung aus diesen Quellen muss bei der Antragstellung angegeben werden.

Die Vorbereitungsfahrt kann für staatliche Bedienstete nicht als Auslandsdienstreise angeordnet werden, doch handelt es sich für die Begleitkräfte um die Teilnahme an einer dienstlichen Veranstaltung, bei der sie Unfallfürsorge nach §§ 45 ff. BayBeamVG bzw. § 2 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII genießen.

5. Art und Umfang der Förderung

- 5.1. Eine Förderung erfolgt als Projektförderung im Wege der Festbetragsfinanzierung, die nach Maßgabe der Ziff. 5.3 der Höhe nach begrenzt wird.
- 5.2. Förderungsfähig sind die notwendigen Sachausgaben, wie Reisekosten, Verpflegungs- und Übernachtungsausgaben sowie Fahrkosten vor Ort in angemessenem Umfang.
- 5.3. Die Zuwendung beträgt bis zu 850 € pro Person, sie darf die tatsächlichen Aufwendungen nicht überschreiten. Durch den Antragsberechtigten / die Antragsberechtigte ist ein Eigenanteil von mindestens 10 % der Gesamtausgaben zu erbringen. Wenn die Gesamtzuwendung durch die Gewährung weiterer Zuwendungen aus dem EU-Programm „Erasmus+“ sowie aus kommunaler Beteiligung 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben übersteigt, ist vorrangig die Förderung nach der vorliegenden Richtlinie zu kürzen.

6. Verfahren

- 6.1. Förderanträge sind unter Verwendung der dafür vorgesehenen Formulare dem Bayerischen Jugendring spätestens acht Wochen vor Beginn der Maßnahme vorzulegen. Den Anträgen ist die geforderte Konzeption (Ziele, Inhalte, Methoden, Zeitplanung) beizufügen.
- 6.2. Bei staatlichen Schulen ist der Antrag vom jeweiligen Sachaufwandsträger zustellen.
- 6.3. Für schulische Maßnahmen erfolgt die fachliche Prüfung des Antrags durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Dieses berät auch im Vorfeld der Antragstellung konzeptionell und inhaltlich.

E-Mail: Sekretariat.Ref.I.9@stmuk.bayern.de

- 6.4. Für außerschulische Maßnahmen erfolgt die fachliche Prüfung des Antrags sowie die Beratung durch den Bayerischen Jugendring.
E-Mail: klein.sabine@bjr.de

- 6.5. Die verwaltungsmäßige Abwicklung erfolgt für schulische und außerschulische Maßnahmen über den Bayerischen Jugendring.

Sabine Klein
Tel.: 089 51458-98
Fax: 089 51458-88
E-Mail: klein.sabine@bjr.de

- 6.6. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt entsprechend des in einem Auszahlungsantrag geltend gemachten Bedarfs. Dabei werden 20% der Zuwendung erst auf der Grundlage des Verwendungsnachweises ausbezahlt.
 - 6.7. Über die Verwendung der Mittel ist ein Nachweis zu führen. Es gelten die Regelungen aus Nr. 6 ANBest-P bzw. ANBest-K. Die Einzelheiten dazu werden jeweils im Bewilligungsbescheid festgelegt.
7. Diese Richtlinien treten am 12.02.2020 in Kraft und gelten bis zum 31.12.2021.